**Schulinternes Fachcurriculum**

# Wirtschaft/Politik

**Sekundarstufe II**

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für Klassen, die nicht Wirtschaft/Politik als Profilfach haben. Für WiPo-Profile gelten die verpflichtenden Bestimmungen der Fachanforderungen unmittelbar. Die Fachschaft kann, falls sie Klärungsbedarf sieht, auch bezüglich dieser Profilinhalte Absprachen treffen.

## Einführungsphase

|  |  |
| --- | --- |
| **E1: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland**  |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Politische Theorien (ca. 4 Stunden)**  | * **Demokratie vs. Diktatur / Kennzeichen von Demokratie**

(Pluralismus- vs. Identitätstheorie)* **repräsentative vs. plebiszitäre Demokratie**

*(BRD vs. Schweiz, dreistufiges Verfahren Land/Kommune)** **parlamentarische vs. präsidentielle Demokratie**

(Vergleich BRD/GB vs. USA)* Mehrheits- vs. Verhältniswahlsystem

 *(Konkurrenz-, Konkordanz-, Verhandlungsdemokratie)* | * **Schaubilder**

 **(***erstellen***/lesen)** * **Systemvergleich**

 **(kriteriengeleitet)**  |
| **Politische Ordnung der BRD**  | * **Verfassungsgrundsätze und Ewigkeitsklausel (Art. 79 GG)**
* **Grundrechte (Art. 1-19 GG, Menschen- und Bürgerrechte)**

 **Option**: Einzelne Artikel exemplarisch bei passenden Themen einbinden, z.B. bei Medien.* **Wahlsystem (personalisierte Verhältniswahl)**
* **Parteien(system) im Wandel – Ende der Volksparteien?**
* alt: liberal/konservativ/sozialistisch; neu: anti/etabliert
* Wählertypen: Nicht-, Protest-, Wechsel-, Stammwähler

**- Bundestag und Bundesregierung** * **Fraktionsdisziplin – Widerspruch zum freien Mandat?**
* **neuer Dualismus (Regierungsmehrheit vs. Opposition)**
* **Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung**
* Vertrauensfrage und konstruktives Misstrauensvotum

**- Bundespräsident** * **repräsentative Funktionen, politische Einflussnahme?**
* *Kritik an Bundesversammlung, Frage nach Direktwahl*
 | * **Arbeit mit dem**

 **Grundgesetz** * **systematische**

 **Karikaturanalyse**  **(Dreischritt)** * **kontroverse**

 **Erörterung**  **(mdl./schriftl.)**  |
| **Politischer** **Prozess in der BRD**  | * **Gesetzgebungsprozess anhand eines konkreten Beispiels**
* **Bundesrat - Lähmung durch Koalitionsvielfalt in den**

 **Ländern?** (Konfliktlinien: Länder- und Parteieninteressen)* **Einfluss v. Interessengruppen (5. Gewalt?), Lobbyismus** *- Einfluss v. Massenmedien (4. Gewalt?), Agenda Setting*
* BVerfG – Hüter der Verfassung oder Ersatzgesetzgeber?
 | * **Politikzyklus-Modell**

(Anwendung,Kritik**)** * *Planspiel-Methode*

 *(Schule oder Berlin)* |
| **Gefährdungen der Demokratie (2 Stunden)**  | * **wehrhafte Demokratie**
* *politisch und religiös motivierter Extremismus*
* *Vertrauensverlust und Verschwörungstheorien*
* *Verrohung der politischen Kultur (u.a. in Sozialen Medien)*
 | *- Umgang mit Satire*  *(z.B. Extra 3)*  |

|  |  |
| --- | --- |
| **E2: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert** |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Demografischer Wandel und Migration in Deutschland**  | * **Ursachen u. Auswirkungen des demografischen Wandels**
* **Aspekte der Migration u. der Integration in Deutschland**
* *Zukunftsszenarien der Bevölkerungsentwicklung*

 *(demografischer Wandel, Migration und Integration)*  | *- Szenariomethode* |
| **Soziale Ungleichheiten in Deutschland**  | * **Dimensionen sozialer Ungleichheit**
* vertikal: **Bildung, Beruf/Macht**, **Einkommen/Vermögen**
* horizontal: **Migrationshintergrund**, **Geschlecht**,…
* **Indikatoren zur Messung der Wohlstandsverteilung**
* Lorenzkurve und Gini-Koeffizient,Perzentile, Median,…
* Unterscheidung brutto/netto/verfügbar, real/nominal,…
* **Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit**
* **Leistungs-, Bedarfs-, Egalitätsprinzip; Chancengleichheit**
* Ungleichheit (deskriptiv)  Ungerechtigkeit (normativ)
* Eliten und soziale Randgruppen, Armut
 | * **systematische Sta- tistik-Auswertung,**

 **kritischer Umgang** * **differenzierter**

 **Sprachgebrauch** * textgebundene

 Erörterung  |
| **Modelle der Sozialstruktur**  | * **Modelle sozialer Differenzierung im Wandel**

 **(Stände, Klassen, Schichten, Milieus)** * **Soziale Mobilität**
* *Aufstiegsmöglichkeit durch Bildung – nur ein Märchen?*
* *Schrumpfen der Mittelschicht – eine begründete Angst?*
 | - Nutzen und Grenzen sozialwissenschaftli- cher Modellbildung  (Modellkritik)  |

|  |
| --- |
| **E3: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel**  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Idealtypische** **Wirtschaftssysteme**  | * **Zentralverwaltungswirtschaft vs. freie Marktwirtschaft**
* **Leitbild liberaler Ökonomen: Homo oeconomicus - Marktmodell: Theorie (Markt-Preisbildung, Preismecha- nismus), Voraussetzung (idealer „vollkommener Markt“) - Wirtschaftsliberalismus, Gründe für staatlicher Eingriffe**
 | **- Arbeit mit Preis-**  **Mengen-Diagrammen** **(Preisänderungen,**  **Mengenänderungen)**  |
| **Reale** **Wirtschaftsordnungen**  | * **Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft**
* **Die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft**
* Zwischen freiem Wettbewerb und Marktkonzentration

 (Kartellverbote und Fusionskontrolle) |  |
| **Hinweis:** Güterknappheit, menschliche Bedürfnisse als Triebkraft des Wirtschaftens, ökonomisches Prinzip, Wirtschaftskreislauf, Marktformen, Konsumenten- und Produzentensouveränität, Zielvorstellungen privater Haushalte, Verbraucherschutz, Verbraucherpolitik werden bereits in Klasse 9 behandelt.  |

## Qualifikationsphase 1

|  |  |
| --- | --- |
| **Q1.1: Wirtschaftspraktikum:**  |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Die Unternehmung**  | * **Das Unternehmen im erweiterten Wirtschaftskreislauf**
* Privatunternehmen vs. öffentl. Betriebe, Privatisierung
* **Gründung und Rechtsformen von Unternehmen**
* **Betriebliche Mitbestimmung und Unternehmensziele - Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse im Unternehmen; Aufbauorganisation eines Betriebes (Betriebliche Grundfunktionen: Beschaffung u. Lager- haltung, Produktion u. Kosten, Absatz, Investition u.**

 **Finanzierung; klassische Abteilungen von Betrieben)** * *Soziale Ziele von Unternehmen (CSR, CI)*
 | * **wissenschaftliches**

 **Arbeiten**  **(korrektes Zitieren!)** * **fachlich relevante**

 **Fragestellung**  **(Problematisierung!)**  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Q1.2: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat**  |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Wirtschaftspolitische** **Zielsetzungen in der** **BRD**  | * **konjunkturelle Entwicklung**
* **Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte**

**StabG 1967, „magisches Viereck“, Bedeutung der Ziele,**  **Zielbeziehungen (Zielkonflikt/-komplementarität/-neutralität)**  *Erweiterungen, „magisches Vieleck“ in der Diskussion* **- Indikatoren, Berechnung, Zielwerte, Kritik an Indikatoren**  **(hoher Beschäftigungsstand / Arbeitslosigkeit; stetiges u. angemesse- nes Wirtschaftswachstum / Strukturwandel; stabiles Preisniveau / In- flation; außenwirtschaftl. Gleichgewicht / Zahlungs-/Leistungsbilanz,… - Indikatoren zur Messung von Wohlstand (BIP, HDI)**  Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab? *Alternative Wohlstandsindikatoren*  | * **Arbeit mit dem**

**„magischen Viereck“** * **Kritik an Indikatoren**
 |
|  |  |  |
| **Wirtschaftspolitik im** **Spannungsfeld von** **Angebots- und** **Nachfrageorientierung**  | * **Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen**

 **(Angebots- vs. Nachfrageorientierung)** * **Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen**

 **Markt und Staat,** Ursachen u. Folgen vonArbeitslosigkeit* **Tarifautonomie**
* *Mindestlohn-Debatte*
 | * **Arbeit mit**

 **Flussdiagrammen** * ideologiekritische

 Textanalyse  |
| **Herausforderungen der Wirtschaftspolitik**  | **Auswahl eines der drei folgenden Anwendungsgebiete:** * **Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und**

 **Verschuldung** *Diskussion zur Schuldenbremse im GG** **Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument**

 *Steuerarten, Frage nach gerechtem Steuersystem***- Umweltpolitik als Herausforderung**  *Energiepolitik zwischen staatlicher Steuerung und Markt*  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Q1.3: Europa in Gegenwart und Zukunft**  |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Der Prozess der europäischen** **Integration**  | * **Motive und Leitbilder der europäischen Einigung**

 **(Staatenbund, Bundesstaat,…)** * **Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union**

 **(Binnenmarkt mit Grundfreiheiten, Erweiterung und/oder Vertiefung)** *- Europa – eine Grundrechte- und Wertegemeinschaft?*  |  |
| **Politische** **Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU**  | * **Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite der EU**

 **(Institutionenkunde)** * **Gesetzgebungsprozesse zwischen Supranationalität und**

 **Nationalstaatlichkeit / nationalstaatlicher Souveränität** *- Europäische Gesetzgebung und Interessenverbände* * *Der EuGH – ein Motor der europäischen Integration?*
 | *Plan- / Rollenspiel*  |
| **Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union**  | **- Auswahl eines der vier folgenden Anwendungsgebiete (aktuelle Spannungsfelder und Problemlösungsansätze): 1. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**  Die EU als globaler Akteur der Friedenssicherung?1. **Migration – Flüchtlings- u. Zuwanderungspolitik der EU**   Asylrecht als ein europäisches Grundrecht?
2. **Gibt es eine europäische Sozialpolitik?**

**- Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis**  *Zukunftsszenarien für Europa*  | *Zusammenarbeit mit* *Geographie möglich* *Szenariotechnik*  |
| **Europäische Politik** **zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher** **Finanzpolitik**  | * *Die EWWU – Chancen und Risiken einer einheitlichen eu- ropäischen Währung (bei nationaler Wirtschaftspolitik) - Der europäische Stabilitätspakt zwischen Norm u. Realität*
* **Geldpolitik: Die Rolle der EZB zwischen**

 **Geldwertsicherung und Wachstumsförderung**  **(kann zur Angebots- und Nachfrageorientierung vorgezogen werden)** * *nationale Schuldenkrisen als Herausforderung für die EU*
 |   |

## Qualifikationsphase 2

|  |
| --- |
| **Q2.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert** |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen**  | **- Vom negativen zum positiven Frieden (Friedensbegriffe)**  *Das zivilisatorische Hexagon** **Das internationale System zwischen Bi- u. Multipolarität**
* **Entwicklung und Strukturen der internationalen**

 **Organisationen und Akteure** * **Der UN-Sicherheitsrat zwischen Blockade u. Kooperation**
* Das Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit
* Außenpolitische Leitbilder (Idealismus vs. Realismus)
 | * *Planspiel-Methode*

 *(wie MUN)* * *ideologiekritische*

 *Analyse von Reden,…*  |
| **Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert**  | * **Staatszerfall und neue Kriege**
* **Konfliktanalyse an einem aktuellen Beispiel**
* **Transnationaler Terrorismus als globale**

 **Friedensbedrohung und Strategien seiner Bekämpfung** * **Individuelle Freiheitsrechte und kollektive Sicherheit**

 **(z.B. Vorratsdatenspeicherung zur Terrorabwehr?)** * *Ökologische Risiken und Ressourcenkonflikte*
* *Verbreitung und Bedrohungspotenzial von Atomwaffen*
* *„Cyberraum“ – Bedrohungen aus dem Netz*
* *Globale und regionale Migrationsströme*
 | * **Konfliktanalyse**

* Debatte / Talkshow
 |
| **Strategien der internationalen Friedenssicherung**  | **Die deutsche Außenpolitik zwischen nationalen Interessen und Verantwortung für die globale Friedenssicherung** - Auslandseinsätze der Bundeswehr – Beiträge zur Friedenssicherung? * **Handlungsmöglichkeiten der internationalen Akteure**

 **(z.B. UN, NATO und OSZE)** * Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU **- Internationale Schutzverantwortung (R2P, IStGh) – neue Wege zur Friedenssicherung?** - Die Suche nach einer neuen Weltordnung
 | *- Zusammenarbeit mit*  *Bundeswehr möglich*  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Q2.2: Die Zukunft des Sozialstaates**  |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Der Sozialstaat der** **Bundesrepublik** **Deutschland**  | * **Entwicklung und Grundprinzipien des dt. Sozialstaates**
* **Soziale Sicherungssysteme der BRD u. ihre Finanzierung**
* Sozialstaatsmodelle im Vergleich
* *Vom vorsorgenden zum aktivierenden Sozialstaat*
* *Sozialpolitik am Beispiel der Familienförderung*
 | *- Einladung von Krank- enkasse o.ä. möglich*  |
| **Herausforderungen des Sozialstaates**  | * Dimensionen sozialer Gerechtigkeit (Anknüpfung E.2) *Einkommenssteuermodelle für mehr Gerechtigkeit?*
* **Armut im Sozialstaat? („relative“/„absolute“ Armut?)**
* **Zukunft der sozialen Sicherungssysteme**

 **(z.B. Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung)** * *Aktuelle Handlungsfelder*

 *(z.B. Gleichberechtigung der Geschlechter, Inklusion)* * *Bedingungsloses Grundeinkommen – eine Alternative?*
 | *- Kooperation mit Sozi- alverbänden möglich*  |
| **Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung**  | * **Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung u. Solidarität**
* **Der Sozialstaat im globalen Wettbewerb - der „Wohlfahrtsstaat“ als Wettbewerbsnachteil?**

(Verbindung mit Vergleich d. Sozialstaatsmodelle sinnvoll)*- Die Herausforderungen einer einheitlichen Sozialpolitik in der EU (Vorziehen in / Anknüpfung an Q1.3 möglich)*  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Q2.3: Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure**  |  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Wirtschaftliche Dimensionen der Globalisierung**  | * **Dimensionen/Indikatoren der Globalisierung (z.B. KOF-Index)**
* **Erklärungsansätze für den internationalen Handel**

 **(Kostenvorteile, Marktöffnungen, Transport-/Kommunikationskosten,…)** * **Außenwirtschaftliche Leitbilder (Freihandel vs. Protektionismus)**
* *Bedeutung der intern. Finanzmärkte für die Weltwirtschaft*
* *Finanz- und Wirtschaftskrisen*

 *(Ursachen, Verlauf und Regulierungsmöglichkeiten)* * **Der Standort Deutschland im globalen Wettbewerb**
* *Auswirkungen der Globalisierung (z.B. auf Arbeitsmärkte)*
 | *- Standortanalyse*  |
| **Globalisierung als Herausforderung für staatliche und nichtstaatliche Akteure**  | * **Handlungsfelder und politische Möglichkeiten der**

 **Steuerung durch Institutionen und Organisationen**  **(z.B. OECD, G7, IWF, Weltbank, NGOs, WTO)**  *Global Governance – eine Utopie?* * **Der Nationalstaat in der Globalisierung – regieren oder reagieren? (z.B. Freihandelsabkommen: Einfluss/Chancen/Risiken)**
 | *- Debatte TTIP / CETA*  |
| **Gesellschaftliche** **Auswirkungen der** **Globalisierung**  | * Chancen für die Entstehung einer neuen Zivilgesellschaft - Entstehung und Verschärfung sozialer Konflikte?
* Kulturelle Globalisierung (z.B. „McDonaldisierung“) - bereichernder Kulturaustausch oder westliche Dominanz?
* **Gewinner und Verlierer der Globalisierung**

 Ansätze zur sozialen Gestaltung der Globalisierung*- Folgen d. Globalisierungsprozesses für Stellung der Frauen*  |  |

|  |
| --- |
| **Q2.4: Medien und Politik**  |
| **Unterrichtssequenz**  | **Inhalte**  | **Methodenkompetenz**  |
| **Medien als Mittler und** **Akteur im politischen** **System der BRD**  | **- Medienlandschaft und Mediennutzung in Deutschland**   Konzentration vs. Meinungspluralismus* **Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zwischen Staatsferne und Staatsnähe**
* **Das Verhältnis von Medien und Politik**
* *Der politische Prozess u. seine Abbildung in den Medien*
* *Die Talkshow als Ort der politischen Meinungsbildung(?)*  **Personalisierung u. Inszenierung der Politik (Politainment)**  *Agenda-Setting, Framing: Wie aus Positionen Themen werden.*
 | *- Analyse Talkshow*  *(Auftreten / Gesprächsver- halten Gäste: Strategien?)*  |
| **Medien und** **internationale Politik**  | * **Pressefreiheit weltweit?**
* *Krieg und Frieden in der Berichterstattung – Bedingungen und Einflussfaktoren*
* Soziale Medien im Visier der Politik (z.B. „Socials Bots“)
* *Die Macht der Bilder (Bild-/Fotoanalyse, Kritik an Manipulationen)*

 *Anwendungsbeispiele: Terrorismus, „Flüchtlingsströme“*  | * *Vergleich Kriegsbe- richte (z.B. DE, RUS* 

 *ideologische Wertung?)* * *Bild-/Fotoanalyse*
 |
| **Medienethik**  | * **Deutscher Presserat und Pressekodex**
* **Auswahl eines der folgenden Anwendungsgebiete:** **1. (A)Soziale Medien - Die neuen Medien als rechtsfreier Raum?**
1. **Kunstfreiheit vs. Persönlichkeitsrechte – Was ist/darf Satire?**
2. **Der Fall Wulff - Aufstieg und Fall der Wulffs durch die Medien?**
 | - Fallstudien  |
| **Digitale Demokratie**  | **- Mehr Demokratie durch das Internet? (Beteiligung 2.0)** * *Neue Wege in die Öffentlichkeit o. Empörungsdemokratie?*
* *Social Media – nur Meinungsbestätigung statt Diskurse?*
* *Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zwischen individueller Freiheit und Sicherheitsinteressen*
* Zukunftsszenarien der digitalen Demokratie (Chancen/Risiken)

  Nötige Modernisierung oder das Ende der Demokratie?  | * *Fallbeispiele (facebook):*

 *Hass/Hetze,…; Katzenvideos; Vorschlag nur von Beiträgen, die eigene Sicht bekräftigen)** *Utopien u. Dystopien*

 *(lesen / entwickeln)*  |

**LEGENDE: verpflichtend/obligatorisch** – üblich/bietet sich an *– freiwillig/fakultativ*